



Chance nutzen und beim Klimafachtag 2026 wertvolles Wissen für eine klimafitte Zukunft abholen.

LK OÖ

Ein Tag für Boden, Klima und Zukunft

Die Veranstaltung findet am 20. Jänner, ab 13 Uhr, in der Bauernmarkthalle Ried statt.

Die KEM Inn-Kobernaußerwald und die Boden.Wasser.Schutz.Beratung, LK OÖ, laden zu einem Programm rund um die Herausforderungen des Klimawandels ein.

Der Fachnachmittag (ab 13 Uhr) bietet praxisnahe Vorträge zu klimatischen Veränderungen am Betrieb, Pflanzenschutz, Boden und Humus. Experten geben konkrete Empfehlungen. Dazu gibt es Inputs zu energieautarken Höfen, Flurneuordnung und Klimaanpassung. Dieser Block gilt als ÖPUL-Weiterbildung (4 Stunden) für die Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker“.

Ab 18.30 Uhr richtet sich der Blick auf Klima, Gesellschaft und Wirtschaft. Alexander Ohms (GeoSphere Austria)

präsentiert regionale Klimatrends und Extremwetterentwicklungen, weitere Fachleute sprechen über Grundwasser, Wirtschaftspolitik und den Green Deal. Eine Podiumsdiskussion rundet den Abend ab. Der Klimafachtag ist kostenlos und ohne Anmeldung – Programmteile können flexibel besucht werden.

DI Elisabeth Murauer

Informationen

Genaue Infos unter www.bwsb.at | Termine:



**BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG**
Im Auftrag des Landes OÖ

Aufzeichnungsjahr abschließen

Ein großer Teil der landwirtschaftlichen Betriebe sowie Teilnehmer an der ÖPUL-Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker“ sind verpflichtet, gesamtbetriebliche Düngeaufzeichnungen zu führen.

Ing. Christoph Ömer

Besondere Vorgaben gibt es für Betriebe in den sogenannten Nitratrisikogebieten (Anlage 5 Gebiete lt. NAPV, z.B. Traun-Enns-Platte).

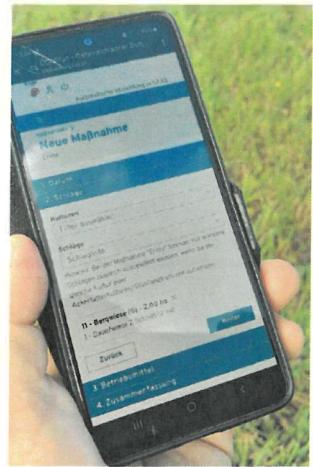
Neben den Düngeaufzeichnungen müssen seit dem Jahr 2023 auch Erntemengen dokumentiert werden. Dafür sind Nachweise wie Wiegebelege oder Kubatur-Berechnungen erforderlich. Auch die Stickstoffausbringung durch eine Bewässerung muss nun berücksichtigt werden.

Fristen beachten

Die gesamtbetrieblichen Düngeaufzeichnungen des Wirtschaftsjahres 2025 sind bis 31. Jänner 2026 abzuschließen und müssen ab diesem Datum im Fall einer AMA-Kontrolle vorliegen. Dies gilt sowohl gemäß der NAPV als auch für Teilnehmer an der ÖPUL-Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker“.

Hilfestellung durch EDV-Programme

Die Landwirtschaftskammer OÖ (Boden.Wasser.Schutz.Beratung) bietet hierfür zwei unterschiedliche Aufzeichnungsprogramme an. Für die ausschließlich gesamtbetriebliche Düngedokumentation steht das Gratisprogramm „LK-Düngerrechner“ (www.lko.at) zur Verfügung. Mit dem EDV-Aufzeichnungsprogramm „ÖDüPlan Plus“



Aufzeichnungen einfach und kostengünstig mit ÖDüPlan Plus umsetzen

BWSB/Wallner



(www.ödüplanplus.at) können darüber hinaus schlagbezogene und weitere Dokumentationsverpflichtungen einfach und kostengünstig erledigt werden. Der Jahresabschluss mit dem ÖDüPlan Plus ist erfolgt, sobald die letzte Maßnahme in einem Wirtschaftsjahr erfasst wurde. Ab diesem Zeitpunkt können die fertigen Berichte generiert und ausgedruckt werden.

Ab Jänner 2026 wird mit dem „ÖDüPlan Plus“ die Pflanzenschutzmitteldokumentation nach den neuen Aufzeichnungsvorschriften umgesetzt. Dafür steht ab diesem Zeitpunkt auch der neue Ausdruck für die Pflanzenschutzmitteldokumentation zur Verfügung.

■ Nähere Informationen gibt es bei der Boden.Wasser.Schutz.Beratung unter 050 6902-1426 bzw. www.bwsb.at.

